

34.

491. 2/16/12

Liebster Freund!

Ich danke dir herzlich für Deine gro-
 ße Güte. Auch unser ich mit
 hat an Dir alles Gutes übertragen
 zu schreiben. Alles ist glücklich
 angekommen. Deine Liebe ist
 mir sehr. Ich danke dir auf
 Dank einmal Meinem - ich
 da eine Photographie bekommen; - was?
 als aus Salzburg.) Das ist doch ein
 manchester. Und ich sag
 Die Mitglieder von ihm.

Lieberm Rudolf, das Leben fängt
an bewegt zu werden. Kommt
ist nach mal in lauge mündlich
mit Dir sprechen.

Sie noch eine Hauptnotiz meine
früheren Briefe.

Man sagt und erzählt mir, es
sich in Männersparung ^{Minut.} eine
Organisations zu Gunsten eines gewissen
Lorenz bilden, die es schon jetzt
abzuspinnen fällen, im Oktober eine
Demonstration zu veranstalten.
Ich wollte ~~es~~ in dem nicht glauben.
Möglich ist jeder fängt zu sagen Allah.
Die dann, wie man — ist

füßt mich feilich u. feinnlich man,
geflüßtet, reif dan auf aufwachsam
zu wachen; nicht etwa, als wolle
ich an einem Weltkriege u. einem
Kriege feiblich in den bögen zuweilen
aber so wenig als wolle ich an einem
ausgezeichneten gelidigen Handlungswise
zuweilen oder uyl.; sondern die
überzeugung von einem großen Tante
auch in diesem Leinigung die ich auch in
andere Leinigung wieder nicht
nennst von einem so neuen gollan
Ganzen, das so offen u. feilich fan-
delt u. druck; u. so zu weilen
möglich wän, auf jeden feilich

1879. 1866

in salpfitrur mit gänzlichem Ignominium
sua symbolikum. Deshalb das, als
sichs Gesinnung in rascher gehen
ab etwas Maßes an den Taus
sui. Das du sehr genau zu
sawden manst, darüber bin ich
unmöglich. Ich muss mich freuen
dass Nichts an den Taus sui.
jedem ist sehr langsam zu
suffe, bin ich

Luzi den 18. Tag
Lamben 1866.



Dam
altes
Anton Emrikow